Allianz SE
Group Communications

Presse

Allianz mit starkem Ergebnis im 3. Quartal

- Umsatz steigt um 11,4 Prozent auf 24,5 Milliarden Euro
- Operatives Ergebnis wächst um 2,3 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro
- Quartalsüberschuss spiegelt höhere Steueraufwendungen
- Solvabilitätsquote bei 168 Prozent
- Operatives Jahresergebnis am oberen Ende des Zielkorridors erwartet

Die Allianz Gruppe erzielte im dritten Quartal überzeugende Ergebnisse und bestätigte ihren operativen Ergebnisausblick für 2010. Der Quartalsumsatz stieg um 11,4 Prozent auf 24,5 Milliarden Euro. In der Vergleichsperiode 2009 belief sich der Umsatz auf 22,0 Milliarden Euro. Intern gerechnet[1] betrug das Wachstum 6,5 Prozent. Das operative Ergebnis stieg um 2,3 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro, verglichen mit 2,0 Milliarden Euro im dritten Quartal des Vorjahres. Der Quartalsüberschuss von 1,3 Milliarden Euro wurde von höheren Steueraufwendungen belastet. Verglichen mit 1,4 Milliarden Euro aus dem Vorjahresquartal betrug der Rückgang 8,8 Prozent.

Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE, sagte: „In den ersten neun Monaten haben wir unser operatives Ergebnis um 19,8 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro gesteigert. Nach dieser starken Leistung erwarte ich, dass unser operatives Ergebnis für das Gesamtjahr am oberen Ende des Zielkorridors liegen wird. Dieser beläuft sich auf rund 7,2 Milliarden Euro, plus oder minus 500 Millionen Euro. Außerdem werden wir 2010 voraussichtlich wieder einen Gesamtumsatz von mehr als 100 Milliarden Euro erzielen. Diese Marke hatten wir zuletzt im Jahr 2005 erreicht."

Die Kapitalausstattung der Allianz Gruppe bleibt solide mit einer Solvabilitätsquote von 168 Prozent am 30. September 2010, nach 170 Prozent am Ende des Vorquartals. Das Eigenkapital stieg bis Ende September um 2,5 Prozent auf 44,9 Milliarden Euro von 43,8 Milliarden Euro zum 30. Juni 2010.

Operatives Ergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung legt um 8,8 Prozent zu

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Bruttoprämieneinnahmen um 3,6 Prozent auf 10,6 Milliarden Euro, verglichen mit 10,2 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum. Um Währungseffekte bereinigt verzeichneten die Prämien einen Rückgang von 1,1 Prozent. Das operative Ergebnis wuchs um 8,8 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro von 1,0 Milliarden

[1] Um Währungs- und Konsolidierungseffekte bereinigt

Allianz SE
Königinstr.28
D-80802 München
Telefon: +49.89.3800.2586
Telefax: +49.89.3800.2114 / 2016
www.allianz.com/aktuell

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Henning Schulte-Noelle.
Vorstand: Michael Diekmann, Vorsitzender;
Dr. Paul Achleitner, Oliver Bäte, Clement B. Booth, Enrico Cucchiani,
Dr. Joachim Faber, Dr. Christof Mascher, Jay Ralph, Dr. Gerhard Rupprecht,
Dr. Werner Zedelius.
Für Umsatzsteuerzwecke: Ust-ID-Nr.: DE 129 274 114;
Versicherungsbeiträge sind umsatzsteuerfrei. Stand 01/2010
Sitz der Gesellschaft: München, Registergericht: München HRB 164232

Euro im dritten Quartal 2009. Wie schon im Vorquartal trugen ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und höhere operative Investmenterträge zum operativen Ergebnisanstieg bei.

Die Schaden-Kosten-Quote betrug 97,1 Prozent, verglichen mit 96,9 Prozent im dritten Vorjahresquartal. Die Schadenbelastung aus Naturkatastrophen umfasste im dritten Quartal 307 Millionen Euro und trug damit 3,0 Prozentpunkte zur Schaden-Kosten-Quote bei. Diese hohe Schadenbelastung wurde durch eine Abwicklungsquote von 3,4 Prozent kompensiert.

„In den ersten neun Monaten 2010 haben wir zur Regulierung von Schäden aus Naturkatastrophen weltweit rund 1,1 Milliarden Euro entweder bereits an unsere Kunden gezahlt oder entsprechende Rückstellungen gebildet. Trotz der unerwartet hohen Belastungen aus Naturkatastrophen verbesserte sich das operative Segmentergebnis im dritten Quartal wesentlich. Dies zeigt sich in der Verbesserung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote exklusive Naturkatastrophen. Mit 69,1 Prozent liegt diese Kennzahl zum ersten Mal seit acht Quartalen unter 70 Prozent. Außerdem stiegen in mehreren Kernmärkten die Preise weiter an. Wir erwarten, dass sich dieser Trend auch 2011 fortsetzt," sagte Oliver Bäte, Vorstandsmitglied der Allianz SE.

Umsatz in der Lebens- und Krankenversicherung steigt um 16,4 Prozent

In der Lebens- und Krankenversicherung stieg der Umsatz um 16,4 Prozent auf 12,6 Milliarden Euro, verglichen mit 10,8 Milliarden Euro im dritten Quartal 2009. Um Währungseffekte bereinigt betrug das Wachstum 11,7 Prozent. Der Zuwachs beruht auf einer anhaltenden Nachfrage nach Altersvorsorgelösungen wie fondsgebundenen und auch traditionellen Lebensversicherungen.

Das operative Ergebnis[2] betrug 655 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 30,2 Prozent gegenüber 939 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der Grund dafür ist das außergewöhnlich gute Anlageergebnis im dritten Vorjahresquartal, das nach dem Ende der Finanzkrise von einer kräftigen Markterholung profitiert hatte.

„Das Leben/Kranken-Segment setzte seine gute Entwicklung auch im dritten Quartal fort. Unser operatives Ergebnis von 2,3 Milliarden Euro in den ersten neun Monaten liegt bereits innerhalb unseres Zielkorridors für das Gesamtjahr," sagte Oliver Bäte.

Asset Management erzielt 100 Milliarden Euro Nettomittelzuflüsse Dritter in den ersten neun Monaten

Das operative Ergebnis des Asset Managements verbesserte sich um 41,6 Prozent auf 521 Millionen Euro von 368 Millionen Euro im dritten Quartal 2009. Der Provisionsüberschuss stieg um 42,6 Prozent auf 1,24 Milliarden Euro von 866 Millionen Euro. Intern gerechnet betrug das Wachstum 31,9 Prozent. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis verbesserte sich weiter auf 58,5 Prozent, verglichen mit 59,1 Prozent im Vorjahresquartal.

[2] Mit Wirkung zum 1. Juli 2010 haben wir unsere Bilanzierungsmethode in Bezug auf die Bewertung von Fixed-Indexed-Annuity-Produkten geändert, mit Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftes in den USA. Demzufolge wurden Beträge aus dem Vorquartal angepasst.

Das gesamte verwaltete Vermögen stieg um 25,5 Prozent auf 1.443 Milliarden Euro zum 30. September verglichen mit 1.150 Milliarden Euro Ende des dritten Quartals 2009. Diese Steigerung wurde im Berichtsquartal von außergewöhnlich hohen Nettomittelzuflüssen Dritter von 40 Milliarden Euro unterstützt.

Oliver Bäte: „Das Asset-Management-Segment zeigte erneut eine herausragende Leistung. Es trug im dritten Quartal mehr als ein Fünftel zum Gruppenüberschuss bei. Unser operatives Ergebnisziel für das Gesamtjahr wurde bereits nach neun Monaten übertroffen. Die Nettomittelzuflüsse Dritter erreichten in den ersten neun Monaten 100 Milliarden Euro. Der aktuelle Stand unseres verwalteten Vermögens stellt eine solide Grundlage für künftige Ertragskraft dar."

Allianz Gruppe - Eckdaten für das 3. Quartal und die ersten 9 Monate 2010*

		3Q 2009	3Q 2010	Δ	9M 2009	9M 2010	Δ
Gesamter Umsatz	**Mrd €**	**22,0**	**24,5**	**11,4%**	**71,9**	**80,5**	**11,9%**
Operatives Ergebnis	**Mio €**	**2.009**	**2.055**	**2,3%**	**5.084**	**6.089**	**19,8%**
- Schaden-Unfall	Mio €	1.031	1.122	8,8%	2.895	2.981	3,0%
- Leben/Kranken	Mio €	939	655	-30,2%	2.201	2.314	5,1%
- Asset Management	Mio €	368	521	41,6%	825	1.503	82,2%
- Corporate und Sonstiges	Mio €	-295	-270	-8,5%	-792	-676	-14,6%
- Konsolidierung	Mio €	-34	27	-	-45	-33	-26,7%
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, vor Ertragsteuern	**Mio €**	**1.917**	**1.932**	**0,8%**	**4.566**	**5.628**	**23,3%**
Ertragsteuern	Mio €	-527	-664	26,0%	-949	-1.600	68,6%
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**Mio €**	**1.390**	**1.268**	**-8,8%**	**3.617**	**4.028**	**11,4%**
- Schaden-Unfall	Mio €	781	872	11,7%	1.982	2.300	16,0%
- Leben/Kranken	Mio €	661	445	-32,7%	1.582	1.581	-0,1%
- Asset Management	Mio €	146	281	92,5%	349	654	87,4%
- Corporate und Sonstiges	Mio €	-145	-454	213%	-280	-701	150%
- Konsolidierung	Mio €	-53	124	-	-16	194	-
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Ertragsteuern	**Mio €**	**0**	**0**	**-**	**-395**	**0**	**-100%**
Periodenergebnis	**Mio €**	**1.390**	**1.268**	**-8,8%**	**3.222**	**4.028**	**25,0%**
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	Mio €	16	4	-75,0%	34	110	224%
auf Anteilseigner entfallend	Mio €	1.374	1.264	-8,0%	3.188	3.918	22,9%
Ergebnis je Aktie	**€**	**3,06**	**2,80**	**-8,5%**	**7,07**	**8,68**	**22,8%**
- aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	€	3,06	2,80	-8,5%	7,94	8,68	9,3%
- aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	€	0,00	0,00	-	-0,87	0,00	-100%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	**€**	**3,05**	**2,78**	**-8,9%**	**7,05**	**8,62**	**22,3%**
- aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	€	3,05	2,78	-8,9%	7,92	8,62	8,8%
- aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	€	0,00	0,00	-	-0,87	0,00	-100%
Ratios							
- Schaden-Unfall Schaden-Kosten-Quote	%	96,9%	97,1%	0,2% -p	98,2%	97,9%	-0,3% -p
- Leben/Kranken Aufwand-Ertrag-Verhältnis	%	93,6%	96,0%	2,4% -p	95,2%	95,7%	0,5% -p
- Asset Management Aufwand-Ertrag-Verhältnis	%	59,1%	58,5%	-0,6% -p	65,6%	57,8%	-7,8% -p
					31.12.2009	**30.09.2010**	**Δ**
Eigenkapital**	**Mrd €**	-	-	-	**40,1**	**44,9**	**11,9%**
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote***	**%**	-	-	-	**164%**	**168%**	**4% -p**
Vermögensverwaltung für Dritte	**Mrd €**	-	-	-	**926**	**1.131**	**22,1%**

* Beträge vor dem dritten Quartal 2010 wurden angepasst, um eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des Allianz Konzerns zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden sich unter Anmerkung 2 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

** Ohne Anteile anderer Gesellschafter

*** Beinhaltet pro-forma außerbilanzielle Bewertungsreserven (31.12.2009: 1.993 Mio. €, 30.09.2010: 1.914 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der außerbilanziellen Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote auf 159% (31.12.2009: 155%).

München, 10. November 2010

Ansprechpartner für Rückfragen:

Christian Kroos	Tel. 089.3800-5043
Michael Matern	Tel. 089.3800-2960
Stefanie Rupp-Menedetter	Tel. 089.3800-2063
Eduard Stipic	Tel. 089.3800-5665

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz
Die Allianz SE ist Mitglied bei Transparency International Deutschland und unterstützt die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen.

Die Allianz SE zählt zu den führenden Unternehmen im Versicherungssektor des Dow Jones Sustainability Index, sie ist im FTSE4Good und im Carbon Disclosure Leadership Index (CDP6) gelistet.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen
Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung
Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.